

Slowcore Exzellenter Bad Trip

ACBCR: «Heroes
Won't Work».
Irrascible.



Verstörend. So könnte ein ziemlich depressiver Film anfangen: Verhaltene Trommeln suggerieren einen unheimlichen Untergrund. Und eins ist sicher: Diese Musik passt eher in Keller und Garagen als in nette Kirchgemeindsäle. Der erste Song, «Je suis», ist eine verstörende Schlaftablette, zu der man ein Leben lang nie mehr einschlafen kann. Marie Malou und Dominik Kesseli sind A Crashed Blackbird Called Rosehip, abgekürzt ACBCR. Ihren Sound bezeichnen sie als Hochnebelmusik. Die meisten Musikfreunde geben dem Album nur einen Monat, den November. Das sehen wir anders: Diese «Herbstmusik» ist ein Sound fürs ganze Jahr, vielleicht fürs ganze Leben. Liebe findet – ists nicht so? – vor einer Leidenskulisse statt. Und der Herbst tut das Allerdenklichste, um Sonne, Wonne und Heiterkeit vom September bis in den Mai hinein zu verhindern. Umso inniger und intensiver spielen ACBCR dagegen an: majestätisch, graziös, tagträumend, nachtblind. Man hört ein Orchester, dabei stehen nur zwei Menschen auf der Bühne. In ihrem selbst gebauten, unheimlichen Underground. ak